

Organisatorisches

Veranstalter

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
www.mais.nrw.de
www.landderfairenarbeit.nrw.de
in Kooperation mit dem DGB NRW

Anmeldung

Wir bitten um Online-Anmeldung bis spätestens 7.10.2013 über

www.reviera.de/gleichheit

Tagungsbeiträge werden nicht erhoben, eine Anmeldung ist erforderlich.

Tagungsagentur

RevierA GmbH – Agentur für Kommunikation
Franz-Arens-Straße 15, 45139 Essen
Kontakt: Birgit F. Unger
Telefon: 0201/ 27 40 8-30
E-Mail: birgit.unger@reviera.de

Hinweis

Ihre Anmeldedaten werden ausschließlich zum Zwecke der Einladungsabwicklung elektronisch verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Tagung wird fotografisch und als Video dokumentiert. Sie erklären sich mit der Veröffentlichung der Ablichtung auf Fotos/Videos einverstanden.

Foto Seite 2: Staatskanzlei © Ralf Sondermann

Veranstaltungsort

Maxhaus, Katholisches Stadthaus
Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn-Linien 70, 74, 75, 76, 77, 78 und 79 bis U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee. (Fußweg 8 Min.)
Mit Straßenbahnlinien 703, 706, 712, 713 und 715 bis Haltestelle Benrather Straße (Fußweg 5 Min.)
Mit Straßenbahnlinien 704, 709 und 719 bis Haltestelle Poststraße (Fußweg 5 Min.)
Mit Buslinie 726 bis Haltestelle Maxplatz
Mit Buslinien 835 und 836 bis Haltestelle Landtag/ Kniebrücke, dort Umstieg in die Buslinie 726 oder Fußweg 6 Min.

Mit dem PKW

über Haroldstr., Horionplatz, Thomasstr., Mannesmannufer, Rathausufer und Schulstraße. Am Haus sind keine Parkmöglichkeiten vorhanden (Anwohner-Parkgebiet). Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten (Achtung: hohe Gebühren möglich) bestehen in Parkhäusern Carlsplatz oder Rheinfertunnel: (Ausgang Schulstr.) Ebene P 1

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB



Fachtagung

Faire Arbeit – gleicher Lohn für Frau und Mann.

14. Oktober 2013,
14.00 – 18.00 Uhr,
Maxhaus, Düsseldorf.

Grußwort des Ministers für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Dem Termin der Veranstaltung im Oktober liegt folgende Rechnung zugrunde: Männer haben schon im Oktober jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen noch bis zum Jahresende arbeiten müssen. Gerech und angemessen ist es aber, wenn Frauen den gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit erhalten.

Arbeitgeber, Tarifvertrags- und Betriebspartner sind in der Pflicht zur Herstellung diskriminierungsfreier Lohngerechtigkeit. Im öffentlichen Bewusstsein, in der Wirtschaft und in den öffentlichen Verwaltungen will ich mit der Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ ein Umdenken anstoßen, damit Lohnungleichheit in der betrieblichen Realität zurückgedrängt wird.

In Kooperation mit dem DGB und gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis wollen wir auf dieser Tagung den Ursachen und den Auswirkungen ungleicher Entlohnung nachgehen und Bedingungen für Veränderungen aufzeigen.

Guntram Schneider
Minister für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

13:30 Uhr Einlass

14.00 Uhr Begrüßung

Ulrike Metzner-Imiela, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS NRW)
Carmen Tietjen, DGB NRW

14.15 Uhr Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit

Minister Guntram Schneider, MAIS NRW

14.45 Uhr Frauen bekommen weniger Lohn – dahinter steckt System

Prof. Dr. Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen

15.15 Uhr Das Klima für den Wandel schaffen – Initiativen für Entgeltgleichheit in der Schweiz

Dr. Gesine Fuchs, Universität Zürich

15.45 Uhr Pause

16.00 Uhr Instrument gegen Entgeltungleichheit: Der EG-Check

Dr. Andrea Jochmann-Döll, GEFA – Forschung und Beratung, Essen

16.20 Uhr Entgeltungleichheit im LohnSpiegel

Dr. Heiner Dribbusch, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

16.40 Uhr Pause

- Kleiner Imbiss
- Fotoaktion: „Ich bin für faire Arbeit und gleichen Lohn, weil...“
- LohnSpiegel.de

17.20 Uhr Podiumsdiskussion:

Faire Arbeit und gleicher Lohn für Frauen und Männer – was ist zu tun?

- **Minister Guntram Schneider**, MAIS NRW
- **Claudia Zimmermann-Schwartz**, Abteilungsleiterin Emanzipation, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA)
- **Christel Humme**, ehem. SPD-Bundestagsabgeordnete, Witten
- **Carmen Tietjen**, DGB NRW
- **Andrea Jochmann-Döll**, GEFA – Forschung und Beratung, Essen
- **Prof. Dr. Ute Klammer**, Universität Duisburg-Essen

ca. 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Cornelia Benninghoven, Journalistin